

Wissen. Kompetenz. Zukunft.

KURSinFORMATIONEN

Doppeldiagnose bei geistiger Behinderung

Menschen mit geistigen Behinderungen haben ein erhöhtes Risiko, psychisch zu erkranken. Wie kann man dies erkennen und angemessen begleiten?

INHALT

Häufige Krankheitsbilder bei Menschen mit geistigen Behinderungen sind Psychosen, Ängste, Zwänge und Depression. Diese werden jedoch vielfach nicht erkannt, da betroffene Menschen ihr inneres Erleben oft nur eingeschränkt verbalisieren können. Stattdessen drücken sie ihre Belastungen häufig über herausforderndes Verhalten aus, was von Außenstehenden leicht missverstanden oder fehlinterpretiert wird.

Viele Verhaltensweisen und Ausdrucksformen von Menschen mit geistiger Behinderung sind daher nicht automatisch Teil ihrer Behinderung oder Ausdruck ihrer Persönlichkeit. Sie können vielmehr Symptome einer psychischen Erkrankung sein. Eine lang anhaltende Lust- oder Motivationslosigkeit könnte zum Beispiel auf eine beginnende Depression hinweisen. Aggressive Verhaltensweisen können ihren Ursprung in einer psychotischen Episode haben.

Das Erkennen von psychischen Erkrankungen stellt besondere Anforderung an Fachkräfte. Die Symptome zeigen sich oft nicht wie in den klassischen Diagnosekatalogen beschrieben (DSM-5, ICD-11). Die Betroffenen sind darüber hinaus häufig in ihrer Fähigkeit zur Selbstreflexion und Verbalisierung der Störung beeinträchtigt.

In dieser Fortbildung erarbeiten wir Grundlagen, um Verhaltensweisen besser als Symptome von psychischen Erkrankungen zu erkennen und angemessen damit umzugehen.

Sie haben auch die Möglichkeit, Fallbeispiele aus der eigenen Praxis vorzustellen, die wir gemeinsam diskutieren werden.

Die Themen im Einzelnen:

- Grundlagenwissen zu psychischen Erkrankungen



FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Wissen. Kompetenz. Zukunft.

- Krankheitsbilder: Psychose, Angst- und Zwangsstörungen, Depression
- Besonderheiten psychischer Erkrankungen bei Menschen mit geistiger Behinderung
- Hinweise zur angemessenen Begleitung
- Praxistransfer und gemeinsame Fallbesprechung

ZIELE

Sie erwerben ein grundlegendes Verständnis für die Besonderheiten von psychischen Erkrankungen bei Menschen mit geistiger Behinderung. Darüber hinaus vertiefen Sie Ihr Wissen zur Begleitung anhand von Fallbeispielen.

HINWEIS

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

ZIELGRUPPE

Zielgruppe: «Event.Audience»

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Stephan Friebe

Dipl.-Pädagoge, Psychologe (M.A.), Heilpädagoge, Gestalttherapeut

TERMIN

24.11.2026 - 25.11.2026

09:00 Uhr - 16:30 Uhr



FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Wissen. Kompetenz. Zukunft.

TEILNEHMERZAHL

«Event.Participants.MaxNumber»

KURSNUMMER

26-5.10

VERANSTALTUNGSORT

Akademie des Bistums Aachen
Leonhardstr. 18-20
52064 Aachen

www.bischoefliche-akademie-ac.de

KOSTEN

br«Event.Costs»

ANMELDEFRIST

«Event.Registration.Deadline»

ANSPRECHPERSON

Gaby Ahlers
+49 (241) 431 226
gahlers@caritas-ac.de

Hinweis: Dieses Dokument wurde gemäß den Anforderungen des
Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes erstellt.